

02. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

DATUM	Dienstag, 9. Juli 2024
BEGINN	18:39 Uhr
ENDE	20:39 Uhr
ORT	Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentralcampus Cottbus / Online per BigBlueButton
TYP	Ordentliche Sitzung
PROTOKOLL	Isabelle Zenker, Jan Müller, Kilian Balzer
REDELEITUNG	Julius Tim Silvio Schulz

Mitglieder des Studierendenparlaments

ANWESEND	ENTSCHULDIGT	UNENTSCHULDIGT
Alexander Howel	Anna Mitschke	
Anton Schiefelbein	Johannes Noack	
Benjamin Hoppe	Jonathan Sturm	
Björn Weber	Maite Arntz	
Burhan Göcer	Muhammad Abdul Rehman	
Carina Löhning	Shah	
Erik Jankowski	Robert Wall	
Florian Schmidt		
Hans Kiesler		
Isabelle Zenker		
Jan Müller		
Julius Gilbert		
Julius Schulz		
Kilian Balzer		
Mahdiyar Barati		
Michael Lück		
Olaf Pohl		
Sebastian Bauer		
Shaheer Ahmed Khurram		
Stefan Binder		
Tim Wendler		
Xavier Bischoff		

Gäste aus dem Studierendenrat

NAME	REFERAT
Philipp Kallisch	<i>Finanzen</i>
Philipp Schwier	<i>Finanzen</i>

Sonstige Gäste

NAME	ZUGEHÖRIGKEIT
Armin Vollstedt	<i>UniKino</i>

Tagesordnung

TAGESORDNUNGSPUNKT	SEITE
TOP 1: Formalia	3
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
b) Beschluss der Tagesordnung	3
c) Kontrolle der Protokolle	3
d) Bestätigung der Protokolle	3
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	4
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	4
Kommission für Internationales	4
Kommission für Finanzen	4
Kommission für Hochschulpolitik	5
Kommission für Gremienbetreuung	5
TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat Juni 2024	5
TOP 5: BTU Unikino	6
TOP 6: Überarbeitung der Vereinbarung über Einzug und Verwaltung der Beiträge zur Studierendenschaft, zum Semesterticket und zum Sozialfonds	7
TOP 7: Brückentag nach Christi Himmelfahrt	7
TOP 8: Ideensammlung zur Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen	9
TOP 9: Sonstiges	10

TOP 1: Formalia	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</p> <p>Die Sitzung wird in hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 19 von 28 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 15 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.</p>	
<p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Beschluss: 1-02/2024 19:0:0 (Angenommen) <i>Die Tagesordnung wird angenommen.</i></p>	
<p>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE</p> <p style="text-align: right;">Shaheer K. betritt die Sitzung um 18:42 Uhr (20/28).</p> <p style="text-align: right;">Erik J. betritt die Sitzung um 18:43 Uhr (21/28).</p> <p style="text-align: right;">Burhan G. betritt die Sitzung um 18:44 Uhr (22/28).</p> <p>Protokoll der 01. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 21. Juni 2024.</p> <p>Protokoll der 02. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 05. Juli 2024 .</p>	
<p>D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE</p> <p>Beschluss: 2-02/2024 21:0:1 (Angenommen) <i>Das Protokoll der 01. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 21. Juni 2024 wird angenommen.</i></p> <p>Beschluss: 3-02/2024 21:0:1 (Angenommen) <i>Das Protokoll der Protokoll der 02. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 05. Juli 2024 wird angenommen.</i></p> <p style="text-align: right;">Armin V. betritt die Sitzung um 18:47 Uhr.</p>	

TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	Information
<p>Isabelle Z. berichtet.</p> <p>Das zweite Gespräch zur Ausschreibung zum Projekt Lehrarchitekturen findet am 24. Juli von 16:00 bis 17:30 Uhr im Senatssaal statt. Die Meinung der Studierenden ist dort sehr gefragt, da das Projekt auf die Verbesserung und Umstrukturierung der Lehre abzielt.</p> <p>Am 14. August wird es den nächsten Austausch mit dem Vizepräsidenten für Lehre geben. Dazu werden wie immer Themen gesucht.</p> <p>Bis Freitag um 15 Uhr läuft die Ausschreibung für das Referat Hochschulpolitik. Bisher hat uns nur eine unvollständige Bewerbung erreicht.</p> <p>Es werden weiterhin Studierende für die Kommissionen des Senat gesucht. Wenn Interesse besteht kann sich bei Isabelle Z. gemeldet werden.</p> <p>Julius S. Vom International Relations Office (IRO) der BTU kam eine Anfrage auf 2 Abgesandte für das EUNICE Student Advisory board. Diese werden von dem Referat für Internationales des StuRa gesucht. Plan ist, in einer der folgenden Sitzungen aus den Bewerbenden 2 auszuwählen und zu entsenden.</p> <p>Hans K. fragt, bis wann mögliche Bewerbende gesucht werden.</p> <p>Julius S. erklärt, dass bis Mitte August Bewerbende gesucht werden. Der Aufgabenumfang sind 2 Meetings an einer Hochschule in Europa, sowie monatliche ein Onlinemeeting um die BTU zu vertreten. Mehr Informationen gibt es in der Ausschreibung, welche noch an das Parlament gesendet wird.</p>	

TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	Information
<p>KOMMISSION FÜR INTERNATIONALES</p> <p>Julius S. berichtet.</p> <p>Die Referenten führen monatliche Gespräche mit dem IRO unter anderem zu EUNICE. Weiterhin soll das Buddy Program wiederbelebt werden. Diesmal soll es nicht nur für internationale Studierende sein.</p>	
<p>KOMMISSION FÜR FINANZEN</p> <p>Anton S. berichtet, dass er als Sprecher bestimmt wurde. Weiterhin wurde Rechenschaftsberichte geprüft und Satzungen und Ordnungen durchgegangen. Außerdem wurde der aktuelle Haushalt vorgestellt und ein Antrag besprochen. Abschließend wurde über eine Studentische Hilfskraft oder andere Unterstützung für die Referenten und die Büroleitung diskutiert.</p>	

KOMMISSION FÜR HOCHSCHULPOLITIK

Hans K. berichtet.

In der ersten Kommissionssitzung hat sich **Julius K.** vorgestellt und die Kommission über die Ereignisse der letzten Monate aufgeklärt. Weiterhin wurde die Position des studentischen Mitglieds im Präsidium der BTU besprochen.

Außerdem hat **Julius K.** die neue Kommission über seinen Rücktritt zu Ende Juli informiert.

Tim W. fügt hinzu, dass Rechenschaft von **Julius K.** angenommen wurden und eine kurze Diskussion zum studentischen Personalrat stattgefunden hat.

KOMMISSION FÜR GREMIENBETREUUNG

Xavier B. berichtet, dass er als Sprecher bestimmt worden ist. Weiterhin wurden Rechenschaftsberichte angenommen und berichtet, dass in diesem Monat ein runden Tisch der Fachschaften stattfinden wird.

TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat Juni 2024**Beschluss**

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2023 bestand im Juni aus drei Mitgliedern, **Fabian Mildner, Isabelle Zenker** und **Max Adrian Beier**. Weiterhin bestand das Präsidium der Legislatur 2024 im Juni ebenfalls aus drei Mitgliedern, **Anton Tero Schiefelbein, Isabelle Zenker** und **Julius Tim Silvio Schulz**. Das **Präsidium** organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.

In diesem Monat wurden wie üblich administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben, Drucken und Abheften von Protokollen, das Ausstellen von Bescheinigungen über die Mitarbeit, die Koordination der Vakanzwahl und die Bearbeitung von E-Mails. Weiterhin wurde die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments angepasst. Außerdem hat ein Quartalsgespräch mit Frau Grande stattgefunden.

Julius S. verzichtet aus privaten Gründen auf eine Aufwandsentschädigung.

Beschluss: 4-02/2024 |20:0:2| (Angenommen)

Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat Juni 2024. Die Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 50€ für Anton Tero Schiefelbein, 185€ für Fabian Mildner, 190€ für Isabelle Zenker, 0€ für Julius Tim Silvio Schulz und 25€ für Max Adrian Beier.

TOP 5: BTU Unikino**Information**

Armin V. erklärt.

Das Team des UniKino ist leider stark geschrumpft. Aus diesem Grund werden nun neue aktive Mitglieder gesucht.

Er stellt die Aufgaben im und die Tätigkeit des UniKino kurz vor.

Burhan G. erklärt, dass das UniKino unter den Studierenden geschätzt wird. Er spricht sich für die Weiterführung aus. Weiterhin erklärt er, dass das Muggefug als Veranstaltungsort gemütlicher ist als ein Hörsaal.

Armin V. erklärt, dass das UniKino wieder vermehrt in den Hörsälen stattfinden soll, da das Publikum dies wünscht.

Erik J. merkt an, dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit mehr Werbung für das Unikino und die Suche nach neuen Mitgliedern machen könnte.

Florian S. fragt, in wie weit die Mitglieder an Finanzierung gebunden sind.

Armin V. erklärt, dass das UniKino hauptsächlich ehrenamtlich ist, aber eine kleine Aufwandsentschädigung möglich ist.

Philipp K. fragt, ob es bereits eine Werbekampagne gibt?

Armin V. antwortet, dass es bisher Instagram Beiträge und Storys, sowie Plakate an der Uni. Es kann jedoch noch mehr gemacht werden.

Hans K. schlägt vor im Muggefug zu bleiben, da dieses gemütlicher und bequemer ist. Weiterhin fragt er nach der Filmauswahl und ob die einzelnen Filme beworben werden.

Armin V. erklärt, dass aufgrund von Lizenzen nicht jeder Film gezeigt werden kann. Weiterhin erklärt er, dass Werbung nur in der Uni gemacht werden darf. Bei der Filmauswahl werden die Studierenden einbezogen.

Carina L. schlägt vor eine Abstimmung über mögliche Filme durchzuführen um mehr Aufmerksamkeit zu erhalten.

Armin V. erklärt, dass dafür Werbung über die Mailinglisten sinnvoll wäre. Dieses ist jedoch bisher nicht geplant. Vorerst wird nur ein Team gesucht, welches bei der Organisation hilft. Weiterhin wird nach Möglichkeiten gesucht, um die Zuschauer in den Hörsälen zu verpflegen.

TOP 6: Überarbeitung der Vereinbarung über Einzug und Verwaltung der Beiträge zur Studierendenschaft, zum Semester-ticket und zum Sozialfonds
Diskussion

Philipp K. erklärt.

Die vorliegende Fassung der Vereinbarung ist von 2007. Nun ist zu klären, wer für die Überarbeitung dieser zuständig ist. Er schlägt vor die folgenden Anpassungen zu machen:

- §1 BbgHG Paragraphen anpassen
- §2 muss angepasst werden - Regelung eigentlich durch Beitragsordnung
- §3 Stichtage sind nicht aktuell
- §4 Höhe der eingezogenen Gebühren muss angepasst werden - die Daten stimmen nicht mehr

Isabelle Z. ergänzt, dass die Kündigungsfrist 6 Monate beträgt und beide ursprünglichen Vertragspartner so nicht mehr existieren.

Erik J. fragt, warum die BTU Cottbus nicht mehr existiert.

Isabelle Z. klärt auf, dass die BTU Cottbus mit der FH Lausitz vereinigt wurde. Die so neu gegründete Universität heißt BTU Cottbus-Senftenberg (BTU C-S).

Florian S. ergänzt, dass die BTU C-S der Rechtsnachfolger ist.

Armin V. erklärt, dass es einen neuen Kanzler gibt und somit auch die Vereinbarung aktualisiert werden sollte. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass diese möglichst kompakt bleibt. Näheres regelt ja die Beitragsordnung.

Stefan B. wünscht sich einen Entwurf, welcher dann besprochen werden kann.

TOP 7: Brückentag nach Christi Himmelfahrt
Diskussion

Isabelle Z. berichtet.

Bei der letzten Sitzung des Verwaltungsrats wurde sie von **Karsten Robel** angesprochen. In dem Gespräch ging es um den Freitag nach Christi Himmelfahrt. Die Idee ist es, diesen Tag generell als Vorlesungsfrei zu deklarieren. Eine entsprechende Anfrage dazu wurde im letzten Senat abgelehnt. Die Frage ist nun, ob die Studierendenschaft einen zweiten Versuch anstoßen möchte. Im StuRa wurde das Thema bereits angesprochen und die Idee der Deklaration als Vorlesungsfrei positiv angenommen. Nun möchte sie die Meinung des Parlaments einholen.

Bei einer generellen Zustimmung wäre der weitere Verlauf eine Umfrage unter den Studierenden durchzuführen und mit dem Ergebnis dieser dann ggf. in die KLSSW und folgend den Senat zu gehen.

Sebastian B. fragt, warum der Antrag abgelehnt wurde.

Isabelle Z. erklärt, das als Grund Kurzfristigkeit angegeben wurde.

Philipp K. schlägt vor eine Umfrage durchzuführen.

Isabelle Z. befürwortet eine Umfrage. Im StuRa auch schon angesprochen, dort positives Feedback.

Benjamin H. erklärt, dass recht viele Professor*innen keine Veranstaltungen abhalten und den Tag als Brückentag nutzen. Er unterstützt die Idee.

Stefan B. befürwortet die Idee ebenfalls. Er hebt hervor, dass es auch einen Vorteil für die Lehrenden hat, am Ende aber die Entscheidung des Senats bleibt.

Armin V. schlägt eine Präsentation mit möglichen Vorteilen für den Senat vor.

Florian S. erklärt, dass Christi Himmelfahrt, wie auch Karfreitag immer im Semester liegt und ein generell freier Tag zu vielen Ausfällen führen kann.

Julius S. merkt an, dass Studenten an Brückentagen meist unmotiviert sind.

Sebastian B. schlägt vor die Lehrenden zu fragen, wie deren Präferenz aussieht.

Isabelle Z. findet eine Befragung der Lehrenden nicht sinnvoll. Wir sollten die Meinung der Studierenden vertreten und uns nicht nach der der Lehrenden richten.

Julius S. merkt an, dass wir bei Zustimmung des Senats Sichtbarkeit als Studierendenvertretung gewinnen.

Stefan B. begrüßt die Idee, mit Mitarbeitenden und Lehrenden über das Thema zu reden. Ist für eine Umfrage unter den Mitarbeitenden

Anton S. möchte die Beschäftigten lieber aus Umfrage herausnehmen, immerhin vertreten wir ja die Studierenden, aber den Betriebsrat befragen.

Florian S. erklärt, dass das **Parlament** die Vertretung der Studierenden ist. Vorlesungsfrei heißt ja nicht Arbeitsfrei - Zeit der Mitarbeitenden vielleicht besser für Forschung nutzbar an dem Tag

Philipp K. stimmt zu, dass wir uns nur auf die Studierenden beschränken sollten. Die Mitarbeitenden verfügen über Urlaubstage und können selbst entscheiden.

Stefan B. strategischer Gedanke auch die Mitarbeitenden zu fragen - haben ja hoffentlich auch Interesse an einem weiteren freien Tag

Tim W. verlässt die Sitzung um 20:01 Uhr (21/28).

Florian S. erklärt, dass die Interessen der Mitarbeitenden nicht unbedingt im Interesse des Sensats bzw. der Hochschule sind. Er sieht Konfliktpotential.

Michael L. verlässt die Sitzung um 20:03 Uhr (20/28).

Erik J. verlässt die Sitzung um 20:04 Uhr (19/28).

Tim W. betritt die Sitzung um 20:04 Uhr (20/28).

Meinungsbild: Ist das Studierendenparlament befürwortet einen solchen Brückentag nach Christi Himmelfahrt

Das Meinungsbild ist *Positiv*.

Erik J. betritt die Sitzung um 20:05 Uhr (21/28).

Michael L. betritt die Sitzung um 20:09 Uhr (22/28).

GO-Antrag (Florian S.): Sofortige Abstimmung
Gegenrede von Erik J.

Beschluss: 5-02/2024 |3:19:0| (Abgelehnt)

Das Studierendenparlament gibt der Gegenrede von Erik J. statt.

Philipp K. verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Beschluss: 6-02/2024 |20:1:1| (Angenommen)

Das Studierendenparlament beschließt, eine Befragung der Studierendenschaft bezüglich eines vorlesungsfreien Freitags nach Christi-Himmelfahrt durchzuführen.

TOP 8: Ideensammlung zur Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen

**Diskussion;
Beschluss**

Julius S. erklärt.

Wir haben viele Satzungen und Ordnungen, die stark veraltet sind und überarbeitet werden müssen.

Sein Vorschlag wäre folgender: Die Referate und Kommissionen geben Anmerkungen, und eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Parlaments überarbeitet die Satzungen Stück für Stück. Das Parlament beschließt die geänderten Satzungen.

Philipp S. kümmern sich die Referate um die Anmerkungen?

Julius S. fände es gut, damit die AG eine Basis hat.

Hans K. erklärt, dass das Thema Satzungen in der Kommission für Hochschulpolitik angesprochen wurde und **Julius K.** einen ähnlichen Vorschlag gemacht hat.

Philipp S. erklärt, dass die Überarbeitung verschiedener Teilthemen durch jeweils informierte Menschen stattfinden sollte. Allerdings haben die meisten Referenten nicht genug Zeit um die entsprechenden Satzungen und Ordnungen im Detail zu betrachten. Sein Vorschlag ist die entsprechenden Kommissionen zu beauftragen.

Armin V. erklärt, dass das Parlament für die Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen verantwortlich ist. Der StuRa Referent*innen sollten maximal über die Änderungen drüber schauen. Er selbst erklärt sich bereit bei der Überarbeitung zu helfen.

Isabelle Z. berichtet über Änderungsvorschläge von **Fabian M.** und Anmerkungen von **Julius K.**. Diese müssen gelesen und eingebracht werden.

Hans K. Parlamentarier sollen Spaß bei der Überarbeitung haben. Fakultät für Recht soll dann nochmal drüber schauen.

Isabelle Z. merkt an, dass das Justizariat der BTU uns hilft und die Satzungen und Ordnungen bei freundlicher Anfrage prüft.

Stefan B. möchte neue Leute einladen, um in der AG mitzuarbeiten und dann ein erstes Treffen ansetzen, damit erst mal ein Anfang passiert.

Florian S. spricht sich für ein Meinungsbild aus, welches klarstellen soll wer Interesse hat bei der Überarbeitung mitzuhelfen.

Isabelle Z. erstellt demnächst eine Umfrage im Parlamentschat, wer in die AG Satzungen möchte.

Julius S. schlägt vor:

Kommissionen bereiten Vorschläge vor, die AG kümmert sich dann um die Sichtung und Einarbeitung der Änderungen und hat Zugriff auf Mittel für z.B. Verpflegung in den entsprechenden Sitzungen. Parlament stimmt am Ende über die Änderungen ab. Laut Satzung der Studierendenschaft §13 Abs. 1 sind Kommissionen an StuPa Beschlüsse gebunden, somit kann ein Beschluss gefasst werden um Kommissionen zur Überarbeitung anzuhalten, an den sie sich dann halten müssen.

Beschluss: 7-02/2024 |21:0:1| (Angenommen)

Das Studierendenparlament beschließt, die Kommissionen des Studierendenparlaments gemäß §13 Abs. (1) der Satzung der Studierendenschaft der BTU aufzufordern, potenzielle Satzungsänderungen bis zum Beginn des Wintersemesters 24/25 einzureichen.

TOP 9: Sonstiges

Information

Keine sonstigen Themen.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 20:39 Uhr geschlossen.20:39